

Einladung zum **DolmetscherInnen-Treffen**

am **10. März 2018**, 14 bis ca. 18 Uhr, **Elmshorn**, Einwandererbund, Feldstr. 3

Erfolgreich starten, erfolgreich im Beruf

Um als Freiberuflerin oder als Freiberufler zu dolmetschen oder zu übersetzen, muss man gleich mehrere Dinge gut können: Man muss die Sprachen beherrschen. Man muss übertragen können – „gleichbedeutende“ Wörter und Ausdrücke finden. Man muss schnell sein, denn Gesprochenes wird meist nicht wiederholt, denn Übersetzungen werden oft mit kurzen Ablieferfristen gefordert. Man muss mit unterschiedlichen Charakteren und Institutionen, Strukturen zusammen arbeiten können.

Außerdem benötigt man unternehmerische Fähigkeiten: Man muss sich bekannt machen, sich einer anonymen Öffentlichkeit vorstellen, Werbung für sich selbst machen. Man muss Aufträge rechtssicher vereinbaren, auch Unvorhersehbares vorsorglich vertraglich regeln. Man muss sich im Auftragsrecht auskennen, zwischen Dienstvertrag und Werkvertrag unterscheiden. Man muss manchmal mit Kolleginnen und Kollegen zusammen arbeiten, als HauptunternehmerIn oder SubunternehmerIn auftreten und Aufgaben und Haftung rechtssicher aufteilen.

Und schließlich muss man oft erklären, dass das Dolmetschen und Übersetzen wirklich ein Beruf ist und man wirklich bezahlt werden will, auch wenn es hier und da Kinder machen. Und dass man von 10 Euro pro Stunde nicht leben kann, auch wenn das mehr als der Mindestlohn ist.

Auf diesem Treffen geht es um die Anforderungen an Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Übersetzerinnen und Übersetzer. Es geht um Techniken und die Rechte, die man als „Nicht-Gesprächsteilnehmer“ hat. Es geht um die eigene Rolle, um die Schweigepflicht und um Auftragsrecht. Es geht um Büroorganisation, Rechnung und Quittung, um „übliche Preise“, um Vereidigung und Ermächtigung, um Zusammenarbeit und Konkurrenz.

Wir sollten uns genug Zeit für Fragen aller Art und für den Austausch lassen, denn das Dolmetschen und Übersetzen ist ein einsamer Beruf. Dolmetscher-Treffen sind seltene Gelegenheiten, bei denen man für vier Stunden viele Kolleginnen und Kollegen trifft.

Ich bringe das „Dolmetsch-Spiel“ mit, mit dem Anfänger und Profis üben und testen können, was sie beherrschen und wo es noch Lücken gibt.

Bitte meldet Euch an, gebt die Einladung auch gerne weiter.

Wegbeschreibung:

Mit dem Auto von Norden über A7 / Autobahndreieck Hamburg auf die A23 Richtung Husum, Abfahrt Elmshorn. Umgekehrt von Heide / Itzehoe aus A 23 Richtung Hamburg bis Abfahrt Elmshorn. Von dort aus geradeaus Richtung Innenstadt, erst Industriegebiet, Baumärkte etc., dann Wohnhäuser. Direkt nach der Unterführung (Bahngleise über der Straße) rechts abbiegen in die Berliner Straße, die führt geradeaus direkt in die Feldstraße.

Mit dem Zug aus dem Bahnhof raus, das ist der Holstenplatz (Parkplatz). Nördlich seht Ihr die Schulstraße, von der geht die Feldstraße rechts ab (bei der Commerzbank).

*Tee und Kaffee können wir machen –
wer hat Lust, ein paar Kekse mitzubringen?*

Ich bitte um Anmeldung: Reinhard Pohl, reinhard.pohl@gegenwind.info